

Der Alpenjäger.

Mayrhofer.

Op. 13. No 3.

Frisch, doch nicht zu schnell.

Auf ho-hem Ber-ges-rü - cken, wo frischer al - les
grünt, ins Land hinab - zu - bli - cken, das ne - bel-leicht zer - rinnt, er -
freut den Al - pen - jä - ger, er - freut den Al - pen - jä - ger. Je stei - ler und je
schrä - ger die Pfa - de sich ver - win - den, je mehr Ge - fahr aus Schlün - den, so
frei - er schlägt die Brust, so frei - er schlägt die Brust.

Er ist der fer-nen Lie-ben, die ihm da-heim ge-blie-ben, sich
Ein wenig langsamer.

se-li-ger be-wußt, sich — se-li-ger be-wußt.

Und ist er nun am Zie-le, so drängt sich in der Stil-le ein

sü- - - ßes Bild — ihm vor; der Son-ne gold-ne Strah-len, sie

we-ben und sie ma-len, die er im Tal er-kor, — die er im Tal er-

Tempo I.

kor. _____ Auf ho-hem Ber-ges-

dimin. mf

rü - cken, wo frischer al - les grünt, ins Land hinab zu bli - cken, das ne - bel - leicht zer-

rinnt, er - freut den Al - pen - jä - ger, er - freut den Al - pen - jä - ger. Je steiler und je

f mf

schrä - ger die Pfa - de sich ver - win - den, je mehr Ge - fahr aus Schlün - den, so

frei - er schlägt die Brust, so frei - er schlägt die Brust.